

Chronik

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]**

Band (Jahr): - **(1954)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-793333>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

huldigte der Arbeit von Hrn. Bizot, commissaire général des Kongresses, und erinnerte an das Motto der Zusammenkunft « Die Textilien der Zukunft » und dessen Ziel: den unumgänglich gewordenen Meinungs- und Erfahrungsaustausch zwischen den Chemiefasernproduzenten und den Verbrauchern hervorzurufen. Nachher hat Professor H. Staudinger, von der Universität Freiburg im Breisgau, Nobelpreisträger der Chemie 1953, eine meisterhafte Ansprache über Makromolekularchemie und die Chemiefasern vorgetragen.

Nebst den vier öffentlichen Vorträgen durch Persönlichkeiten internationalen Rufes fanden zahlreiche in die Sektoren « Wirtschaft » und « Technologie » aufgetrennte Arbeitssitzungen statt. Die abgegebenen Berichte und die entstandenen Diskussionen brachten Ansichten zur Aussprache, die zweifelsohne zur Verwirklichung grosser Fortschritte beitragen werden. Die Probleme, die zu lösen sind und erst mit Hilfe des Verständnisses aller Interessenten gelöst werden können, beziehen sich auf alle von der Fabrikation bis zum Endverbrauch sich stellenden Fragen. Die Chemiefasern sind immer noch eine Neuheit, deren Verbrauchs- und Verbesserungsmöglichkeiten nicht erschöpft sind. Die Mischung verschiedener « man made » Fasern, um den Ausdruck der Amerikaner zu gebrauchen, gestattet die Vorzüge der einzelnen Fasern zu kombinieren. Auch können künstliche Fasern, mit natürlichen Fasern gemischt, diesen eine

grössere Haltbarkeit verleihen. Angesichts des Bevölkerungszuwachses der Erde ist es überhaupt wichtig, dass die neuen Fasern dazu beitragen, den Welttextilbedarf, der rascher wächst als die Produktion von Naturfasern, zu decken.

Die vorgetragenen Berichte und die Leitung der Sitzungen waren Vertretern folgender Länder zu verdanken: Deutschland, Belgien, Kanada, Frankreich, Grossbritannien, Italien, Niederlande, Schweden, Schweiz und U.S.A.

Ausserhalb dieser Arbeiten waren einige Empfänge und Festlichkeiten vorgesehen, und wir möchten unterstreichen, dass alle Anlässe dank der einwandfreien Organisation sehr schönen Erfolg ernteten.

Die Schweiz war an diesem Kongress durch Minister Hotz, Direktor der Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements, offiziell vertreten; andererseits hat Hr. v. Salis, Minister der Schweiz in Paris, einige Veranstaltungen durch seine Anwesenheit beehrt.

Im weiteren war Prof. A. Bosshardt, Direktor des Schweiz. Institutes für internationale Handelsforschung an der Handelshochschule in St. Gallen, Mitglied des Comité de patronage scientifique, sowie Prof. E. Honegger, der Eidg. Technischen Hochschule in Zürich, und Prof. A. Engeler, Direktor der Eidg. Materialprüfungsanstalt und Versuchslaboratorien in St. Gallen, die beide je eine Sitzung der technologischen Sektion leiteten.

CHRONIK

Ein schöner Geburtstag

Herr *Edouard Heberlein* feierte kürzlich seinen 80. Geburtstag. Der immer noch rüstige Jubilar hat vor einem halben Jahrhundert gemeinsam mit seinem Vetter die 1835 durch deren Grossvater gegründete Färberei auf eigenen Namen übernommen. Er ist heute

Verwaltungsratspräsident, der inzwischen in eine Aktiengesellschaft umgewandelten Firma. Dem Leiter des unseren Lesern gut bekannten, grossen Veredelungsunternehmens Heberlein & Cie AG, Wattwil, möchten wir an dieser Stelle unsere besten Glückwünsche aussprechen.

Die Schweiz an der Mailänder Messe

Wie gewohnt hat die Schweiz auch dieses Jahr an der 32. Mailänder Messe (12. bis 28. April) umfangreich teilgenommen. Ungefähr 300 Schweizerfirmen aus allen Branchen waren in den einzelnen Messesektoren vertreten. Auch hatte die Schweiz im « Palazzo delle Nazioni » eine offizielle Sektion errichtet, an welcher rund 30 Institutionen und Verbände sowie einige Ausstellerfirmen teilnahmen.

Unser Bild zeigt eine Reihe schweizerischer Persönlichkeiten; von rechts nach links: Minister Jean Hotz, Direktor der Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements, Frau E. Primault, Hr. E. Primault, Präsident der Schweizerischen Uhrenkammer und der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung, Hr. A. J. Staehelin, Direktor der Schweiz. Zentrale für Handelsförderung, Sitz Zürich.

Minister Jean Hotz leitet seit 20 Jahren die Handels-Abteilung in Bern, an der er vorher als Vizedirektor amtiert hat. Er hat somit an der Orientierung der schweizerischen Handelspolitik während der Kriegs- und Nachkriegsjahren ausschlaggebend mitgewirkt und hat in der Ausübung seiner Aufgabe sowohl den Dank der schweizerischen Wirtschaftskreise im allgemeinen als der Textilindustrie im besonderen geerntet.



Es sei uns gestattet, Hrn. Minister Hotz an dieser Stelle und zum Anlass seines Rücktritts in den Ruhestand den Dank und die besten Wünsche unserer Revue, die er, als Mitglied des Direktionskomitees der Schweiz. Zentrale für Handelsförderung, stets unterstützt und geschätzt hat, auszusprechen.

T. S.

NEKROLOG. — Diesen Frühling ist Herr J. G. Nef, der ein wichtiger Produzent und Exporteur von Stickereien und Feingewebe war, im Alter von 71 Jahren gestorben. Der Verstorbene war Leiter der Firma *J.G. Nef & Cie in Herisau*, die zu den treuen Freunden und Gönnern unserer Revue zählt. Wir sprechen an dieser Stelle der Familie und den Mitarbeitern des Verstorbenen unser aufrichtiges Beileid aus.

T. S.

Grilon

Die hochwertige vollsynthetische Faser, von A-Z in der Schweiz hergestellt

Gegen Ende des vorigen Jahrhunderts entstand die erste künstliche Seide, die Chardonnet-Kunstseide. Später folgten Viskose-, Kupfer-, Azetat-Kunstseide und deren Stapelfaser, Produkte, die zwar künstlich erzeugt wurden, jedoch auf dem Naturprodukt, der Zellulose, aufgebaut sind, somit also halbsynthetische Kunstfasern darstellen. Es lag nun nahe, nach einem vollsynthetischen Textilmaterial zu suchen, dessen Erzeugung sozusagen in der chemischen Retorte seinen Anfang nimmt.

Etwa um 1930 wurde in den U.S.A. die vollsynthetische Nylon-Faser erfunden, wenig später in Deutschland Perlon, die beide nicht nur allen Anforderungen, wie sie an eine Textilfaser für Bekleidungszwecke gestellt werden, erfüllten, sondern darüber hinaus die verschiedenen Naturfasern in mancher Beziehung weit übertrafen. Die Nachfrage wurde deshalb bald äusserst rege und überstieg nach dem letzten Kriege lange Zeit die Produktionsmöglichkeiten um ein Beträchtliches. Um diesem Mangel in der Schweiz abzuwehren, beschloss 1947 die Fibron S. A., Domat/Ems, eine inländische Produktion durch Totalsynthese zu entwickeln. Die industrielle Fabrikation konnte Mitte 1951 begonnen werden. Ausgehend von der Carbonsäure (Phenol) wird das Spinn Salz, Caprolaktam, hergestellt, welches durch Polymerisation in einen verspinnbaren Kunststoff übergeführt und zu Grilon-Garn und Grilon-Faser verarbeitet wird.

Die Entwicklung des Grilonverfahrens war nicht ganz einfach. Es mussten völlig neue, von bestehenden Weltpatenten unabhängige Wege gefunden werden, sei es in chemischer oder apparativer Hinsicht. Dass dies in vollem Masse gelungen ist, beweisen die ständig zunehmenden Produktionsmengen an Grilon-Faser und Garn, die heute bereits in erheblichem Ausmasse exportiert werden.

Grilon wird als Endlos Garn und als Stapelfaser hergestellt. Im ersten Fall unterliegt jeder einzelne Faden dem Streckprozess (letzte Fabrikationsphase), während im zweiten Fall die Fäden in Form eines dicken Kabels verstreckt, gekräuselt und zuletzt auf die gewünschte Stapellänge, je nach Verwendungsgebiet, geschnitten werden. Feineres Endlos Garn wird vor allem verarbeitet für Damenstrümpfe, Blusen- und Kleiderstoffe, sowie Unterwäsche jeglicher Art. Heute nehmen hochelastische Gewebe und Gewirke aus Crepegarnen für die Herstellung von Damenstrümpfen, Socken und Unterwäsche, eine bevorzugte Stellung ein, sei es hinsichtlich der dem Körper sich völlig anschmiegender Art, als auch eines äusserst angenehmen, nicht kältenden Verhaltens unmittelbar auf der Haut.

Größere Endlosgarne dienen zur Herstellung von Filtertüchern, Hochseefischnetzen, Walfangleinen, Berg- und Schleppseilen etc. Hohe Reiss- und Scheuerfestigkeit, Widerstandsfähigkeit gegen Fäulnis und Chemikalien machen Grilon zum idealen Rohstoff für eine Vielzahl von technischen Artikeln.

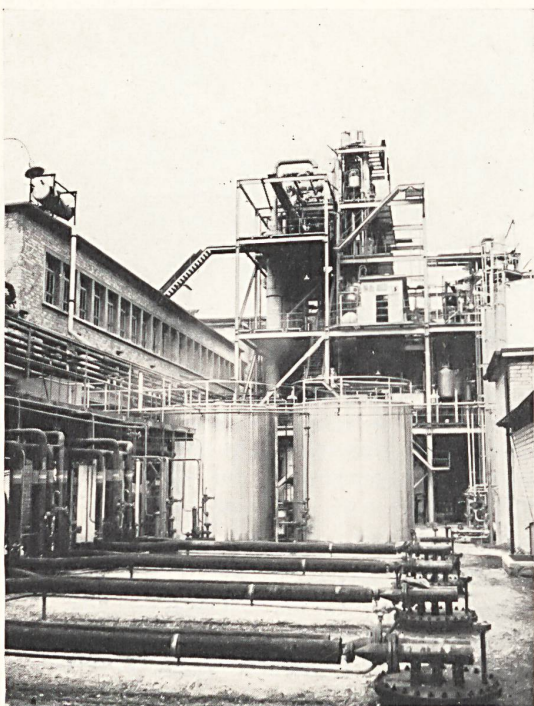
Grilon-Faser-Wolltyp ist im Handel als 100 %-iges Handstrickgarn in allen Farbtönen sowie auch in Mischungen mit Wolle, deren Haltbarkeit dadurch erheblich gesteigert wird. Die verarbeitende Industrie verwendet solche Garne für die Herstellung von Strick-, Wirk- und Webwaren aller Art. Hohe Reissfestigkeit, besonders aber ausgezeichnete Scheuerfestigkeit garantieren äusserst solide Fertigwaren.

Grilon-Faser-Baumwolltyp wird ebenfalls in Reinverspinnung verarbeitet sowie auch in Mischungen mit Baumwolle oder Zellwolle, wiederum unter wesentlicher Steigerung des Gebrauchswertes und damit der Haltbarkeit.

Grilon-Garn und Grilon-Faser sind somit zwei Typen von Textilrohstoffen, die den bekannten vollsynthetischen Fasern gleicher Klassen, den Superpolyamiden, in allen ihren Eigenschaften mindestens ebenbürtig sind.

Als reines Schweizer Erzeugnis nimmt Grilon bereits einen bedeutenden Platz in der Textilversorgung der Schweiz ein, hat sich aber andererseits auch im Export schon in vielen Ländern durchgesetzt.

GRILON A.G., Domat/Ems.



Lactam-Synthese



Textilhalle

Index des annonceurs et des maisons mentionnées dans la partie rédactionnelle

Index of Advertisers and Firms contributing to the Editorial Features of this Number

Indice de los anunciantes y de las casas mencionadas en las páginas de texto

Verzeichnis der Inserenten und der im redaktionellen Teil erwähnten Firmen

BOUTONS — BUTTONS — BOTONES — KNÖPFE
Kaspar Humbel, Uetikon a. See 118

**BRODERIES ET DENTELLES — EMBROIDERIES AND LACES —
BORDADOS Y ENCAJES — STICKEREIEN UND SPITZEN**
Bischoff Textil A.-G., St-Gall 20, 109
Eisenhut & Co., Gais 114
Eugster & Huber, St-Gall 23
Christian Fischbacher Co., St-Gall 26
Filtex S. A., St-Gall 14, 79, 81
Forster Willi & Cie, St-Gall 10, 48, 49, 50, 51, 53, 63, 64, 74
H. Frei & Cie, Diepoldsau 14
Aug. Giger & Cie, St-Gall 53
Charles Gorini, St-Gall 14
R. & W. Graf, Rebstein 120
Hausammann & Cie, Winterthur 23
Honegger & Cie S. A., St-Gall 23, 111
Hufenus & Cie, St-Gall 59, 62, 114
Teodor Locher, St-Gall 107
E. Mettler-Muller S. A., Rorschach 117
A. Naef & Cie, Flawil 13, 46, 52, 58, 61, 73
J. G. Nef & Cie, Hérisau 108
Rau S. A., St-Gall 57
Reichenbach & Cie, St-Gall 114
Jacob Rohner S. A., Rebstein 5
E. Roelli & Cie S. A., St-Gall 23
Sailer & Schoensleben, St-Gall 121
Max Sandherr, Berneck 117
Jakob Schläpfer, St-Gall 65, 115
Walter Schrank & Co., St-Gall 56, 57, 58, 70, 71
Ed. Sturzenegger S. A., St-Gall 115
Sturzenegger & Tanner & Co., S. A. St-Gall 14
Union S. A., St-Gall 47, 54, 55, 60, 62, 70, 120

**COLORANTS — DYESTUFFS — COLORANTES —
FARBSTOFFE**
Ciba Société Anonyme, Bâle IV
J. R. Geigy S. A., Bâle 17, 18

**CONFECTION ET LINGERIE EN TISSUS — WOVEN READY-
MADE WEAR AND UNDERGARMENTS — ROPAS HECHAS Y
ROPA INTERIOR DE TEJIDO — KONFEKTION UND WÄSCHE
AUS STOFF**
Emil Anderegg S. A., Weinfelden 23, 110, 128
Baerlocher & Co., Rheineck 14
Ed. Engeli & Co., Coire 116
Farida, Uster 120
Kneubühler & Cie, Zofingue 122
Sanco S. A., Zurich 124
Schellenberg, Sax & Co., Trübbach 122

CRAVATES — NECKTIES — CORBATAS — KRAWATTEN
Ferrin, Raclöz & Cie, Genève 102
Charles Malignon, Genève 14

**DIVERS — MISCELLANEOUS — DIVERSOS —
VERSCHIEDENES**
Feldmühle S. A., Dépt Cellux, Rorschach 8, 9
Grossmann & Co., A.-G. Thalwil 127
E. Roelli & Co. S. A., St-Gall 23
Ernst Schurpf & Co. A.-G., St-Gall 126

**ÉCHARPES ET CARRÉS — SQUARES AND SCARVES —
CUADRADOS Y ECHARPES — SCHARPEN UND VIERECK-
TÜCHER**
Emil Anderegg S. A., Weinfelden 23, 110
F. Blumer & Cie, Schwanden 12, 101
Ferrin, Raclöz & Cie, Genève 102
Filtex S. A., St-Gall 14
Christian Fischbacher Co., St-Gall 26
Honegger & Cie S. A., St-Gall 23
Max Kreier Co., St-Gall 106
Siber & Wehrli S. A., Zurich 6
Stoffel & Cie, St-Gall 16
Arthur Vetter & Cie, Zollikon 127

**FILÉS ET RETORS — YARN AND TWISTS — HILADOS Y
TORCIDOS — GARNE UND ZWIRNE**
Baümlin, Ernst & Co., St-Gall 124
Boppart & Co. A.-G., Goldach 119
Grilon A.-G., Omat/Ems 118
Heberlein & Co. A.-G., Wattwil 116
Heer & Cie S. A., Oberuzwil 24
Spinnerei an der Lorze, Baar 28
Nef & Co., St-Gall 14
E. Mettler-Muller S. A., Rorschach 23
Textil-Export S. A., St-Gall 14
Trüb & Cie S. A., Uster 23
Emil Wild & Co., St-Gall 14
R. Zinggeler A.-G., Zurich 121
Zwicky & Cie, Wallisellen 125

**FILS A COUDRE — SEWING THREADS — HILOS DE COSER —
NÄHFADEN**
E. Mettler-Muller S. A., Rorschach 23, 119
Textil-Export S. A., St-Gall 14
Zwicky & Cie, Wallisellen 125

LAINE — WOLL — LANA — WOLLE
Tissages Bleiche S. A., Zofingue 123
Schild S. A., Berne et Liestal 15
Tuchfabrik Lotzwil A.-G., Lotzwil 119

**MOUCHOIRS — HANDKERCHIEFS — PANUELOS —
TASCHENTÜCHER**
Baerlocher & Co., Rheineck 14
Filtex S. A., St-Gall 14
Christian Fischbacher Co., St-Gall 26
Honegger & Cie S. A., St-Gall 23, 111
Max Kreier Co., St-Gall 106
Jakob Rohner S. A., Rebstein 5
Sailer & Schoensleben, St-Gall 121
Stoffel & Cie, St-Gall 16
Ed. Sturzenegger S. A., St-Gall 115
Union S. A., St-Gall 120

**TEINTURIERS, IMPRIMEURS, FINISSEURS — DYERS, PRIN-
TERS, FINISHERS — TINTOREROS, ESTAMPADORES,
APRESTADORES — FÄRBER, DRÜCKER, APRETEURE**
Stoffel & Cie, St-Gall 16
Weberei Sirnach, Sirnach 14
Zwicky & Cie, Wallisellen 125

TISSUS DE COTON, SOIE, LIN, RAYONNE, NYLON ET FIBRANNE — COTTON, SILK, LINEN, RAYON, NYLON AND STAPLE-FIBRE FABRICS — TEJIDOS DE ALGODÓN, SEDA, LINO, RAYON, NYLON Y FIBRANA — STOFFE AUS BAUMWOLLE, LEINEN, SEIDE, KUNSTSEIDE, ZELLWOLLE, NYLON

Abegg Frère, Horgen	23
L. Abraham & Cie, Soieries S. A., Zurich	35, 38, 39, 40, 75, 76
Emil Anderegg S. A., Weinfelden	23, 128
Baerlocher & Co., Rheineck	14
Rodolf Brauchbar & Cie., Zurich	1, 41, 67, 99
Elsaesser & Cie S. A., Kirchberg/Be	23
Emar S. A., Zurich	4
Eugster & Huber, St-Gall	23
Filtex S. A., St-Gall	14
Christian Fischbacher Co., St-Gall	26, 79, 81, 103
Charles Gorini, St-Gall	14
Berthold Guggenheim Sohn & Co., Zurich	27, 100
H. Gut & Cie S. A., Zurich	19
Hausammann & Cie, Winterthur	23
Heer & Cie S. A., Thalwil	22
Honegger & Co. S. A., St-Gall	23, III
Max Kirchheimer Söhne & Co., Zurich	2
Leemann & Schellenberg S. A., Zurich	125
Charles Malignon, Genève	14
Mettler & Cie S. A., St-Gall	II, 23, 78, 105
J. G. Nef & Cie, Hérisau	11, 81, 85
Palma & Co. A.-G., Zurich	116
Reichenbach & Cie, St-Gall	42, 43, 79, 104, 114
The Ruti Silk Co., Zurich	128
Paul Schafheitle & Co., Zurich	115
Schneidinger Frères, Zurich	116
Karl Schoch & Co., Zurich	14
E. Schubiger & Cie S. A., Uznach	118

Ernst Schurpf & Cie S. A., St-Gall	126
Robt Schwarzenbach & Co., Thalwil	75, 76
Siber & Wehrli S. A., Zurich	6
Stoffel & Cie, St-Gall	16, 44, 45, 74, 79, 80, 81
S. A. Stünzi Fils, Horgen	3, 36, 37, 72
Sturzenerger & Tanner & Co. S. A., St-Gall	14
Taco S. A., Zurich	78
Etabl. A. Uehlinger, Bâle	14
Tissage Wallenstadt, Wallenstadt	7
Winzeler, Ott & Cie S. A., Weinfelden	121

TRICOT ET JERSEY (VÊTEMENTS ET LINGERIE) — KNITTED AND JERSEY GOODS (APPAREL AND UNDERWEAR — ARTICULOS DE PUNTO (VESTIDOS Y ROPAS INTERIOR) — TRIKOT UND JERSEY (KONFEKTION UND WÄSCHE)

Aspor S. A., Porrentruy	23
Egger, Eisenhut & Cie, Aarwangen	23
Handschin & Ronus S. A., Liestal	21, 66
Hochuli & Cie, Safenwil	113
Jakob Laib & Cie, Amriswil	23, 113, 123
Johann Müller S. A., Strengelbach	127
Nabholz S. A., Schoenenwerd	112
A. Naegeli, Trikotfabriken Berlingen und Winterthur, Winterthur	23, 124
Al. Ruckstuhl, Wil	23
Ruegger & Cie, Zofingue	122
Ruepp & Co. S. A., Sarmenstorf	111, 126
Jos. Sallmann & Cie, Amriswil	123
Alwin Wild, St. Margrethen	14

TULLE — NET — TUL — TÜLL

Société suisse de l'industrie tulleière S. A., Münchwilen	25
---	----

Wo abonniert man «TEXTILES SUISSES»?

Die Abonnemente laufen ab Bestimmungsempfang. Keine rückwirkende Belieferung möglich.

Bulgarien.	Schweizerische Gesandtschaft, ul. Chipka 31, <i>Sofia</i> .	Norwegen.	A/S Narvesens Kiosk-Kompani, P. O. B 125, <i>Oslo</i> .
Dänemark.	A. C. Illum Handelshus A/S, Ostergade 52-54, <i>Kopenhagen</i> .	Österreich.	Morawa & Cie., Wollzeile 11, <i>Wien I</i> .
Deutschland.	Carl Gabler GmbH., Kaufingerstrasse 10 <i>München 2</i> . Richard Beek, Buch- u. Zeitschriften-Import, Am Schiffgraben 57, <i>Hannover</i> . W. E. Saarbach GmbH., Gereonstr. 25-29 <i>Köln 1</i> .	Polen.	Schweizerische Gesandtschaft, Al. J. Stalina 27, <i>Warschau I</i> .
Finnland.	Schweizerische Gesandtschaft, Erottajan- katu 1, <i>Helsinki</i> .	Rumänien.	Schweizerische Gesandtschaft, Strada Pitar Mos 12, <i>Bukarest 3</i> .
Jugoslawien.	Schweizerische Gesandtschaft, Bircaninova 27, <i>Belgrad</i> . Schweizerisches Konsulat, Bogoviceva 3, <i>Zagreb</i> .	Schweden.	AB Nordiska Kompaniet, avd. HG. Hamn- gatan 18-20, <i>Stockholm</i> .
Niederlande.	Nederlandsch-Zwitserse Kamer van Koophandel, 146 Singel, <i>Amsterdam</i> . M. v. Gelderen & Zoon N. V., N. z. Voor- burgwal 230/232, <i>Amsterdam-C</i> .	Schweiz.	Schweizerische Zentrale für Handels- förderung, Place de la Riponne 3, <i>Lausanne</i> .
		Tschechoslowakei.	ORBIS, Zeitungsvertrieb, Stalinova 46, <i>Prag XII</i> .
		Ungarn.	<i>Kultura</i> , P. O. B. 1, <i>Budapest 72</i> .

Abonnieren Sie **«TEXTILES SUISSES»**

(«Schweizer Textilien»)

wenn Sie diese Zeitschrift regelmässig zu erhalten
wünschen !